

Ob und wie die Linie 110 zumindest im Ast von Styrum bis Friedrich-Wilhelm-Hütte wieder attraktiver gemacht werden könne, das hat anscheinend in Mülheim viele Jahre niemanden interessiert. Nun soll die Bahn stillgelegt werden! Stimmen aus dem südlichen Styrum dazu

Gerd Scholl, sachkundiger Bürger für die MBI im Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität der Stadt Mülheim, begab sich in den 2 Wochen vor der Sondersitzung des Ausschusses am 22. Nov. zum Nahverkehrsplan an verschiedenen Tagen und Zeiten mit der Linie 110 nach Styrum und zurück. Er befragte Passagiere in der 110 und an den Haltestellen in Styrum. Im folgenden stichwortartig die wichtigsten Antworten.

Herr Scholl hat zusätzlich Stimmen eingeholt zur Linie 102 zwischen Aktienstr. & Auf dem Bruch und zur Linie 104 in Winkhausen, siehe weiter unten.



An der Zeppelinstraße, Haltestelle Tilsiter Straße und an der Hauskampstr. gegenüber dem Bahnhof Styrum hängen z.Zt. folgende Großplakate

Stimmen zur Linie 110 von Fahrgästen in der Bahn bzw. an der Haltestelle

Viele Styrumer haben sich auch darüber beschwert, dass man sie bis heute nicht ein einziges Mal zu einer Bürgerversammlung zur ÖPNV-Zukunft eingeladen hat. Man will Ihnen die Straßenbahnlinie 110 durch einen Bus ersetzen über die Köpfe der Bürger hinweg. Es seien hauptsächlich die Bürger von Holthausen, Winkhausen & Speldorf befragt worden. In Styrum war weder die MVG, noch die Verwaltung, noch sonst jemand zu einem Gespräch über die Stilllegung der 110 zugegen oder bereit. Auch der OV der SPD nicht, obwohl Styrum eine SPD-Hochburg ist.

Weitere Stimmen zum ÖPNV-Angebot im südlichen Styrum:

- Die 110 ist die einzige Möglichkeit, in die Innenstadt zu kommen.
- Die 110 fährt direkt das evangelische Krankenhaus an.
- Die 110 verbindet Styrum mit dem Finanzamt, dem Wasserbahnhof, den Ruhranlagen und Saarner Ruhrauen & dem Witthausbusch

Es gab zudem etliche Beschwerden über den Wegfall der Haltestelle Steinkampstraße der 110. Mehr dazu weiter unten. Auch die nicht umgesetzte Verlängerung der 110 bis zum Ruhrstadion wurde bemängelt, mehr dazu s.u..

Der 122er Bus braucht zu lange in die Stadt und das Umsteigen an der Duisburger Str. klappt auch nicht Ri. Speldorf & Duisburg.

Die S-Bahn wird benutzt, weil für Behinderte, Rollstuhlfahrer und Frauen mit Kinderwagen Aufzüge vorhanden sind. Die 110 wird aus diesem Grund oft gemieden, weil die Einstiege zu hoch & unüberwindbar sind.

Bei Niederflurbahnen würde man dann die 110 in die Stadtmitte benutzen, weil man dann einfacher zu den Ärzten, (u.a. 2 Ärztehäuser), dem ev. Krankenhaus und der Augenklinik kommt.

Berufstätige benutzen die 110 zwischen Mülheim – West - Siegfriedbrücke, weil der Fußweg kürzer ist (Moritzstraße bzw. Mitarbeiter von Aldi – Süd an der Burgstr.), als vom Bf. Styrum.

Styrumer brauchen keinen Bus zum Hbf., weil die S- Bahn schneller ist und im 10 Min. Takt verkehrt. An Sa., So. & Feiertagen wurde 20 Min. gewünscht. Der Takt von 110 & 122 beträgt dann 30 Min..

An die einst versprochene Verlängerung der 110 bis zum Ruhrstadion wurde erinnert, damit die Wohnbebauung zwischen A40 und Ruhrstadion angeschlossen ist zum Bf. Styrum (S – Bahn) und zur Stadtmitte. Aus dem Bereich Hofstr, Stockhecke, Stadion usw. gibt es keine direkte Verbindung in die Stadtmitte.

Die Haltestelle Witthausstraße der 110 wird genutzt, um ohne umzusteigen das Altenheim Kuhlendahl zu erreichen, die Haltestelle Oppspring für die Luisenschule und die HS Stiftstr., um zu den Wassersportvereinen zu kommen sowie die Haltestellen Wilhelmstr. – Trooststr. & Wasserstr., da der Bus 151 nur stündlich fährt.

Zu den o.g. Beschwerden über den Wegfall der Haltestelle Steinkampstraße der 110 folgende Aussagen:

Zum Umsteigen in die Busse 129 (nach Altstadt) oder 122 (zur Heidestr./ Elisabeth- Krankenhaus) muss man entweder am Bhf. Styrum aussteigen und zur Haltestelle Steinkampstr. des 122 bzw. 129 laufen oder bis zur Friesenstr. fahren. Dort steht allerdings die Treppe als unüberwindbares Hindernis für Behinderte & Kinderwagen zum 129 nach OB. Wer wegen der Treppe bis zum Bahnhof laufen muss, benutzt die S-Bahn, aber weniger nach Mülheim, sondern eher nach Duisburg ins Forum, denn im Bhf. Styrum & in Duisburg gibt es funktionierende Aufzüge.

Fazit: Ob und wie die Linie 110 zumindest im Ast von Styrum bis Friedrich-Wilhelm-Hütte wieder attraktiver gemacht werden könne, das hat anscheinend in Mülheim viele Jahre niemanden interessiert. Nun soll die Bahn stillgelegt werden!

Stimmen zur Linie 102 zwischen Aktienstr. & Auf dem Bruch.

Kommt die 102 aus Ri. Hbf. an der Aktienstr. an, fährt die 104 Ri. Grenze Borbeck ab und man muss dann 10 Minuten warten. (Stark genutzter Wechsel zwischen 102 & 104)

Schlechter Anschluss an der Mühlenstraße an die Busse 124/133 Ri. Heidkamp, weil man 2 Ampeln überqueren muss. Kein ÖPNV über die Boverstraße mit Anschluss an die Quartiere . Bei einer Bushaltestelle am Buchenberg wäre das Umsteigen einfacher. Außerdem wünschen die Berufstätigen (Bürohaus, Fließbandwerke, Auszubildenden-Werkstatt), dass entweder der 124er oder der 133er weiter über die Eppinghoferstr. zum Hbf. fährt als Alternative zur 102 bei Ausfällen bzw., weil morgens & mittags die Bahnen zu voll sind. Die Studenten der Hochschule beklagen sich auch über zu kleine Fahrzeuge, Verspätungen, defekte Türen & Ausfälle, weil es keine Alternative zum Hbf. gibt und sie ihre Anschlüsse verpassen. Am Zehntweg auch kein ÖPNV Anschluss über den Zehntweg in die Quartiere.

An der Gathestraße ist der Weg zur Haltestelle des Busses 129 Ri. Heifeskamp oder Sellerbeckstraße zu weit. Umsteiger wünschen sich an der Gathestraße Anschluss an die Linie 976 mit Halt am Mariannenweg & Magdalenenstraße, Babarakirche. Von der Haltestelle >Auf dem Bruch < ist der Weg zum Umsteigen einfach zu weit für den 976 & den 136.

Zwischen der Haltestelle Auf dem Bruch und Dümpten – Friedhof müsste für Bewohner am Salamanderweg noch eine Haltestelle sein. Entweder muss man den Berg hinunter, oder den Berg rauf zur Haltestelle.

Außerdem wünscht man sich in Dümpten (Auf dem Bruch) einen Anschluss von der 102 auf eine direkte Busverbindung nach Oberhausen Hbf., weil der 976 viel zu lange unterwegs ist und Berufstätige, die in Duisburg – Düsseldorf – Rheinhausen - Krefeld oder Wesel arbeiten, eine Alternative zum Mülheimer Hbf. haben.

Stimmen zur Linie 104 in Winkhausen

Behinderte, Frauen mit Kinderwagen haben große Probleme, die Straßenbahn zwischen Abzw. Aktienstr. & Aktienstraße, mit Anschluss an die 102, zu nutzen. Die 104 soll wieder bis Essen (zumindest bis zur Helenenstraße mit Anschluss an die Gewerbegebiete in E-Vogelheim und in Borbeck-Süd mit Anschluss an die S 9 nach Bottrop) durchfahren. Direkter Busanschluss über Freiherr vom Stein Str. – Seilfahrt an die U18 wäre nicht schlecht.

Die Buslinie 151 im 20 Min.-Takt wäre auch wünschenswert.